

Frühlingsfest mit Vernissage im Skulpturenpark am 1. Mai

Der Verein «Ateliers und Skulpturenpark Steinmaur», auf dem Gelände der Lägernkalksteinbrüche AG in Steinmaur angesiedelt, besteht nun bald 20 Jahre. Er versteht sich als aussergewöhnlicher Begegnungsort des Zürcher Unterlandes und möchte mit seinem Engagement zu dessen kulturellen Vielfalt beitragen.

Steinmaur Seit dem Bestehen des Vereins «Ateliers und Skulpturenpark Steinmaur» wird am 1. Mai ein Frühlingsfest gefeiert. Anfangs gedacht als Dankesfest für Passivmitglieder, mauserte sich der Anlass zu einem Fest mit bis zu 250 Besuchern. Geboten wird Musik, Bar und Grill, die offenen Ateliers der aktiven Vereinsmitglieder und in diesem Jahr speziell: die Vernissage der Gastausstellung.

Namhafte Künstlerinnen zu Gast Nach 2014 mit Vincenzo Baviera und 2016 mit Max Roth wurde für dieses Jahr eine weitere Gastausstellung in den Skulpturenpark eingebettet. Mit Martina Lauinger aus



Martina Lauinger mit Eisenplastik z.v.g.

Thörishaus bei Bern und Katharina Mörth aus Wien ist es gelungen, zwei namhafte Künstlerinnen für die Teilnahme zu begeistern. Die Eisenplastikerin Martina Lauinger beschäftigt sich seit über zehn Jahren in ihrem Schaffen mit vielfältigen

Lebensthemen: Geschlechterfragen, soziale Beziehungen, Gentechnik sowie der Dualität von Norm und Abweichung. Die Formensprache der Künstlerin ist weitläufig. Sie verarbeitet Eisenrohre von zwei bis zwanzig Zentimetern Durchmesser. Diese präsentieren sich den Betrachtern verknotet, ineinander verschlungen, verformt, tanzend und sich windend, in teils meterhohen Plastiken.

Katharina Mörth wiederum, als Bildhauerin und Malerin ausgebildet, liebt es, mit verschiedenen Materialien zu arbeiten, weil dies neue Impulse auf ihre Formensprache ausübt. Mehrheitlich beschäftigt sie sich mit den Themen Raum-Umraum-Hülle-Kokon. Ihre Skulpturen umkreisen den Raum und laden ein, sich in diesen zu legen. In dessen Schutz lässt sich ein Moment der Geborgenheit erleben. Katharina Mörth ist auf der ganzen Welt unterwegs an Kunstsymposien, deshalb kann man ihren Werken überall begegnen. Sie hat eigens für diese Ausstellung auf unserem Gelände eine zwei Meter hohe Holzskulptur aus Eiche geschaffen.

Gespräche, Führung und Musik Die Vernissage zur Ausstellung beginnt mit der Vorstellung der Künstlerinnen um 14 Uhr. Kurz darauf wird der Vereinspräsident Ruedi Möschi mit den Protagonisten über ihre Arbeiten sprechen. Der offizielle Anlass schliesst mit einer Führung durch die ausgestellten Werke. Im Anschluss runden «Bellows & Boiler» mit erfrischenden Blues und Country das Frühlingsfest ab. Info und Lageplan unter: www.skulpturenpark-steinmaur.ch pd



«Orange Flow» von Katharina Mörth z.v.g.

Anzeige

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept: **Glasierte Fleischfackeln**

für 4 dicke Stecken

- 4 EL Honig flüssig
- 5 EL Sojasauce
- 2 EL Tomatenpüree
- 2 EL Zitronensaft
- Cayennepfeffer
- Pfeffer aus der Mühle
- 600 g Schweinsplätzli, flachgeklopft

Zubereitung

Honig, Sojasauce, Püree und Zitronensaft erwärmen und mit Cayenne und Pfeffer pikant würzen. Das Fleisch längs halbieren und mit der warmen Glasur übergiessen. 1 Stunde zugedeckt ziehen lassen, dabei einmal wenden. Die Fleischstreifen um die dicken Holzstecken wickeln, wenn nötig mit Zahnstochern fixieren. Über der heissen Glut bräteln und regelmässig drehen.

Weitere Rezepte finden Sie auf <http://www.volg.ch/rezepte/>

Zubereitung: ca. 20 Min. + 1 Stunde ziehen lassen

frisch und fründlich **Volg**

www.volg.ch

Schüler bauen Solaranlage aufs Dach

Im Rahmen des Projekts «Jede Zelle zählt» wurde an der Tagesschule Oberglatt am Dienstag eine Solaranlage aufs Schulhausdach gebaut. Die Schülerinnen und Schüler durften beim Bau mithelfen.

Oberglatt Am vergangenen Dienstag startete die Tagesschule Oberglatt in eine Projektwoche zum Thema erneuerbare Energien. Das Highlight der Projektwoche war der Bau der Solaranlage auf dem Schulhausdach, bei dem die Schüler tatkräftig mithalfen. Die Projektwoche findet im Rahmen des Bildungs- und Klimaprojekts «Jede Zelle zählt – Solarenergie macht Schule!» (JZZ) der Klimaschutzorganisation Myblueplanet statt. Die Tagesschule Oberglatt ist seit letztem Jahr bei JZZ dabei. In vier Jahren durchläuft die Schule ein Bildungsprogramm zu den Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Im ersten Jahr dreht sich alles um erneuerbare Energien. Das Ziel ist es, erneuerbare Energien packend und erlebnisorientiert an die Schüler und das



Schüler und Schülerinnen packten für den Klimaschutz tatkräftig mit an. z.v.g.

Schulumfeld zu vermitteln. Mit dem ersten Tag in der Projektwoche ist das bereits gelungen. Auf dem Dach der Schule durften die älteren Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Solateuren Solarmodule verlegen. Eine spannende Aufgabe für die 13-jährige Schülerin Lynn Welz: «Ich finde es toll, selbst anzupacken. Am

Anfang habe ich nicht alles verstanden, aber mit der Zeit wusste ich, was ich machen muss, um das Solarmodul anzuschliessen.»

Zur Energiewende beitragen Natürlich wurde die Solaranlage aber nicht nur als Lehrmittel installiert. Mit der Solaranlage, die von

der Stiftung Tagesschule Oberglatt finanziert wurde, leistet die Schule einen Beitrag zur Energiewende und zum Klimaschutz. Denn die Anlage erhöht den Anteil an erneuerbaren Energien im Stromverbrauch der Schule und spart CO₂ ein. Auf die Schüler machte der Tag sichtlich Eindruck und sie werden ihn nicht mehr so schnell vergessen. «Beim Bau einer Solaranlage mitzuhelfen ist schon besonders. Ich denke nicht, dass ich das nochmals woanders machen kann», resümierte Lynn strahlend auf dem Dach. Nun freuen sich alle Beteiligten auf die restliche Projektwoche: Mit Workshops zum Thema, der Besichtigung des Högger Wehrs und dem Stromhaus Burenwiesen steht auf jeden Fall noch einiges Spannendes auf dem Programm. Die Bildungsaktivitäten des Projekts werden aus einer Klimakasse finanziert, für welche die Oberglatter Schüler seit November mithilfe eines Crowdfunding selbst sammeln. Das Projekt kann auch weiterhin unterstützt werden unter www.jzz.ch/oberglatt. pd

KURZMELDUNGEN

Unfall durch Wendemanöver forderte fünf Verletzte

Lottstetten (D) Aufgrund einer Vorfahrtverletzung kam es Ostersonntag gegen 11.30 Uhr an einer Einmündung in die Bundesstrasse 27 bei Lottstetten zu einem Zusammenstoss zwischen einem Kleinbus und einem Personenwagen. Gemäss Meldung der Online-Nachrichtenseite hierzuland.info forderte der Unfall fünf Verletzte, darunter zwei Schwerverletzte. Beide Fahrzeuge seien in Richtung Lottstetten unterwegs gewesen, als der PW-Fahrer zu wenden versuchte, um zurück nach Jestetten zu gelangen. Dabei kam es zum Zusammenstoss mit dem ebenfalls von Jestetten kommenden Kleinbus. Im PW seien neben dem 39-jährigen Fahrer zwei mitfahrende Kinder leicht verletzt worden, im Kleinbus der 23 Jahre alte Fahrer und seine 35-jährige Beifahrerin. red

Anzeige

Großer Frühjahr-Sommer Die Gelegenheit für die ganze Familie!!!

RÄUMUNGSVERKAUF

Jetzt schnell nach **JESTETTEN!**

bis zu **66%** reduziert

SCHUHHAUS Auffinger Orthopädie-Schuhtechnik

Schaffhauser Str. 10 79798 Jestetten

Über 6.000 Paar Markenschuhe für Damen und Herren müssen raus!

Räumungsverkauf Öffnungszeiten:
Di, Do, Fr. 9.00-12.30 Uhr + 14.30-18.00 Uhr
Mi. 9.00-12.30 Uhr und Sa. 9.00-12.00 Uhr
Montag geschlossen

Brands: ecco, Gabor, VITAL, MEINDL, Lowa, Jana, Finn Comfort, Joya, KRAUTERSCHUHE, fittop, Shoes For Active, ...simply more